



1662

## 15 Widertritt 175

Catharina Regina von Greiffenberg

### Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

### BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "15 Widertritt 175" (1662). *Poetry*. 2638.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2638](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2638)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## 15. Widertritt

1.

Unglück ist mein täglichs Brod:  
Ach was Freuden-Hungets-Noht /  
lieber litt' ich Hungers-Noht /  
Als ich iß solch täglich Brod.

2.

Täglich stürmen auf mich ein /  
Boßheit / Unlust / einsam-Pein:  
doch versüsst die einsam-Pein /  
was mir gibt der Himmel ein.

3.

Offt treibt mir / das Ungelück /  
alle Lust und Freud zurück:  
doch treibt wider oft zurück /  
Herz und Muht / das Ungelück.

4.

Wann ich so viel leiden muß /  
ist mir Tugend oft ein Buß:  
leid doch willig solche Buß /  
die mich letztlich krönen muß.

5.

Ich lig' / als ein Tugend-Held /  
mit der Boßheit oft zu Feld /  
wann ich dann behalt das Feld /  
krönt sie mich als einen Held.

6.

In dem sauren Unglücks-Meer /  
wird mir oft das Schiffe schwer:  
Ich stürz mich / wird mir's zu schwer /  
aus in Gottes Gnaden-Meer.

7.

Wann die Trübsal-Wolken sehn /  
ob sie wolten nider gehn:  
kan ein Freuden-Sonn' aufgehn /  
wann wir schon kein Anzeig sehn.

8.

Wann mir wanket Muht und Herz /  
und mich brennt die Kummer-Kerz:

kan mir doch / die Geistes Kerz'  
Krafft-auflammen Muht und Herz.